

konnte für das erweiterte Büchlein um so eher fallen, je mehr das neue Stück dem Verständnisse des ohne Anleitung lesenden Knaben angepaßt war. Die Bearbeiter haben sich bei der Auswahl der Lesestücke von folgenden Gesichtspunkten leiten lassen:

1. Es ist nichts Zufälliges, Nebensächliches oder zeitlich Vorübergehendes berücksichtigt worden, sondern nur das Bleibende, von der Natur Gegebene und daher Wichtigste.
2. Es sind nicht bloß sogenannte „geographische Charakterbilder“ aufgestellt worden, sondern auch Schilderungen aus der Tier- und Pflanzenwelt und ebenso eine Reihe sittenkundlicher Skizzen, die den kindlichen Leser einen Blick in die Seele unserer Schützlinge draußen tun lassen.
3. Es ist ferner darauf geachtet worden, daß die deutsche Kulturarbeit in den Kolonien und damit der Zweck der überseeischen Besitzungen möglichst ins rechte Licht gesetzt werde, doch ohne, daß sich dies aufdringlich bemerkbar mache.
4. Es ist endlich von der Aufnahme speziell für Lesebuchzwecke abgefaßter Stücke tunlichst abgesehen worden, und nicht minder hat man darauf verzichtet, aus zwei oder drei schon vorhandenen Beschreibungen eine neue zusammenzustellen.

Ob es den Bearbeitern, die sich opferwillig, allein um der Sache willen, der nicht leichten Aufgabe unterzogen haben, gelungen ist, geeignete Stücke zu suchen und dem Bedürfnisse unter tunlichster Schonung ihrer Eigenart anzupassen, wird der Erfolg entscheiden.

Wir bitten jedenfalls um eine wohlwollende Prüfung dadurch, daß man das Büchlein anschafft und Kindern des angegebenen Alters in die Hand gibt, und werden für alle Mitteilungen an die Verlagsbuchhandlung dankbar sein, die uns wissen lassen, wie es von ihnen aufgenommen wird, und welche Verbesserungen angebracht erscheinen.

Wir hoffen, daß das Büchlein dazu beitragen werde, unser Volk mit richtigen Anschauungen über seine Kolonien zu durchdringen und ihm stolze Liebe zu ihnen einzupflanzen.

---